

SIGISMUND VON NEUKOMM AN GOTTFRIED WEBER IN MAINZ
MARSEILLE, 4. DEZEMBER 1825

Marseille am 4^t Dez. 1825

Hochzuverehrender Herr Hofrath!

5 Erst heute bey meiner Zurückkunft von einer kleinen archäologischen Reise vor einigen Tagen erhalte ich Ihr werthes Schreiben vom 12^t Sept. Da Sie den Wunsch äußern baldmöglichst Antwort von mir zu erhalten, so muß ich doppelt das mir unbegreifliche verspätete Eintreffen Ihres Briefes bedauern.

Alle Nachrichten die ich über Mozart's u. Süßmayers *Requiem* habe, verdanke
10 ich der verehrten Wittve des unsterblichen Meisters. Es würde Ihnen leicht werden von ihr die gewünschte Auskunft zu erhalten, denn wahrscheinlich besitzt sie selbst die Manuskripte dieses ewigen Meisterwerkes, oder sie kennt unfehlbar den glücklichen Besitzer derselben. Mad. Mozart hat sich vor einigen Jahren wie Sie wissen werden, mit dem ehemaligen dänischen Staats-Minister H: v. Nissen verheyrahtet, der
15 sich nunmehr von allen Geschäften zurückgezogen hat u. mit seiner Frau in Hamburg lebt.

Ich bedaure recht sehr daß mir Ihre mir so interessanten Aufsätze in der Zeitschrift *Cäcilia* erst bey meiner Zurückkunft in *Paris* zukommen werden, welches freyl wohl noch ein Jahr anstehen dürfte.

20 Genehmigen Sie die Versicherung meiner aufrichtigen Ergebenheit und der vorzüglichen [Hoch]achtung
Ihres

gehorsamsten D^f und Verehrers
SNeukomm mp

25 meine Adresse ist auch während meiner Abwesenheit unverändert dieselbe:

à Mr. le Ch^{er} Neukomm, rue St. Florentin N.^o 2
à Paris

[Adresse, Seite 4:]

à Messieurs

30 Messieurs Schott, fils

à Mayence

pour Monsieur le Cons. Gottfr. Weber.